Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf von Berlin

N i e d e r s c h r i f t
45. öffentliche Sitzung des Haushaltsausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.12.2004
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:40 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Zehlendorf, BVV-Saal

Anwesend:

Frau Grigoleit, Gisi	CDU
Herr Hippe, Torsten	CDU
Herr Kopp, Norbert	CDU
Herr Platzeck, Werner	CDU
Herr Hube, Helmut	SPD
Herr Karnetzki, Michael	SPD
Herr Kugler, Klaus	SPD
Frau Lau, Karin	SPD
Herr Dr. v. Hirschhausen, Heinrich	FDP
Frau Schmid-Petry, Erika	FDP
Herr Müller-Gazurek, Johann	GRÜNE
Herr Goiny, Christian	CDU (BD)
Herr Rossmann, Axel	SPD (St. BD)
Herr Woweries, Michael	FDP (St. BD)
Frau Kneiding, Lore	GRÜNE (St. BD)

Bezirksamt:
Siehe Anhang

Tagesordnung:

TOP 1 Bericht aus dem Bezirksamt

TOP 2 Vorlage zur Kenntnisnahme – Drucksache Nr. 1411/II
Information zum Haushaltsplan 2005 der Bezirksverwaltung Steglitz-Zehlendorf in der am 15.10.2003 von der Bezirksverordnetenversammlung beschlossenen Fassung
(Beschluss Nr. 671; Drs. Nr. 1274/II (neu))

TOP 3 Anträge

TOP 3.1 Konsenspapier der vier Fraktionen zur Weiterentwicklung der Schloßstraße
Drucksache Nr. 1407/II - Ausschuss zur Weiterentwicklung der Schloßstraße

TOP 3.2 Busbuchten Kieler Straße
Drucksache Nr. 1408 - Ausschuss zur Weiterentwicklung der Schloßstraße

TOP 3.3 Zurückziehung der Wendekreise
Drucksache Nr. 1409/II - Ausschuss zur Weiterentwicklung der Schloßstraße

TOP 3.4 Busspur Schloßstraße
Drucksache Nr. 0749/II - GRÜNE-Fraktion

TOP 3.5 Förderung ÖPNV-Benutzer
Drucksache Nr. 1410/II - Ausschuss zur Weiterentwicklung der Schloßstraße

TOP 3.6 Durchfahrverbot für LKWs in der Schloßstraße
Drucksache Nr. 1109/II - SPD-Fraktion

TOP 3.7 Gewährleistung der Finanzierung aller bestehenden Schulstationen in 2005/2006, 2006/2007
Drucksache Nr. 1343/II - FDP-Fraktion
(nur auf der Tagesordnung, falls Votum des mitberatenden JHA vom 07.12.2004 vorliegt)

TOP 3.8 Kita 'Ruthstraße'
Drucksache Nr. 1367/II - CDU-Fraktion
(nur auf der Tagesordnung, falls Votum des mitberatenden JHA vom 07.12.2004 vorliegt)

TOP 4 Beratungspunkte

TOP 4.1 Sachstand Auflagenbeschlüsse zum Haushalt 2004/2005

TOP 4.2 Ist-Schreibung der Einnahmen und Ausgaben zum 31.10.2004

TOP 5 Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Bericht aus dem Bezirksamt

BzStR Laschinsky berichtet über

- den Senatsbeschluss, für die Jahre 2006 und 2007 wiederum einen Doppelhaushalt aufstellen zu lassen und hierzu im Laufe des Februar 2005 Eckwerte vorzulegen. Der Haushaltsentwurf soll vor der Sommerpause vom Senat beschlossen und danach dem Abgeordnetenhaus zugeleitet werden. Eine konkrete Terminplanung für den Bezirk wird es erst nach dem Erhalt noch nicht erlassener Aufstellungsrichtlinien 2006/2007 möglich.
  Im Hinblick auf die Klage Berlins auf Entschuldungshilfen des Bundes und das Urteil des Landesverfassungsgerichts wird der eingeschlagene Konsolidierungskurs über 2007 hinaus fortgesetzt werden, so dass für die beiden Planjahre mit weiter abgesenkten Zuweisungen zu rechnen ist.
- das Rundschreiben der Senatsfinanzverwaltung zum Jahresabschluss 2004, nach dem erneut ein Ist-Abschluß (Saldo aus Ist-Einnahmen zu Ist-Ausgaben) zu erstellen ist. Ausgabereste dürfen nur nach Einwilligung der Senatsverwaltung gebildet werden.
- Den Erlass haushaltstechnischer Regelungen, mit denen für Schulen in erweiterter Verantwortung gemäß § 7 SchulG eine Rücklagenbildung nach § 62 Abs. 2 LHO zugelassen und gleichzeitig geregelt wird, welche Ausgaben bzw. Titel im Rahmen des Schulbudgets den Schulen zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt werden können. Die Rücklagenbildung darf ausschließlich vom Schulträger durchgeführt werden.

BzStR Stäglin berichtet über

- nicht abgeschlossene Maßnahmen in der Goethe-Oberschule (Laufbahn) und in der Schmitt-Ott-Schule (zweiter Fachraum)

- zu hohe Kosten, die von einer Fachfirma für Bodenaushubarbeiten berechnet wurden. Die Angelegenheit wird derzeit geklärt und rechtliche Schritte eingeleitet. Näheres wird im Stadtplanungsausschuss berichtet.

zu 2 Vorlage zur Kenntnisnahme – Drucksache Nr. 1411/II
Information zum Haushaltsplan 2005 der Bezirksverwaltung Steglitz-Zehlendorf in der am 15.10.2003 von der Bezirksverordnetenversammlung beschlossenen Fassung
(Beschluss Nr. 671; Drs. Nr. 1274/II (neu))

BzStR Laschinsky erklärt, dass das Bezirksamt keine Vorlage zur Beschlussfassung vorgelegt habe, weil derzeit kein Ergänzungsplan aufgestellt werden muss, der der Zustimmung der BVV bedarf. Das Bezirksamt habe diese Informationen den Bezirksverordneten aber zur Kenntnis geben wollen. Er erläutert, dass das Budgetierungsmodell, das in der letzten Sitzung vorgestellt wurde, hier mit den aktuellen Zahlen für das Jahr 2005 versehen wurde.

Auf Nachfrage der Fraktionen erläutern BzStR Laschinsky und FS L Dr. Riedel eine Reihe von Zahlen in den Anlagen, die der Drucksache Nr. 1411/II beigefügt sind.

Die Fraktionen erörtern die in der Drucksache dargestellte Aufteilung in „Gewinner-„ und „Verlierer-LUVs“. Die Fraktion GRÜNE nennt eine solche Aufteilung sinnvoll, weist jedoch darauf hin, dass die „Verlierer-LUVs“ oft Pflichtansprüche der Bürger zu erfüllen haben. Die CDU-Fraktion hebt hervor, dass die „Gewinner-LUVs“ Planungssicherheit sowie die Möglichkeit haben müssen, Geld auszugeben. BzStR Laschinsky weist darauf hin, dass sich erst noch herausstellen werde, ob es den „Verlierer-LUVs“ gelingen wird, ihr Ausgabeverhalten um 16 % zu kürzen. Angesichts der zu leistenden Pflichtaufgaben halte er diese 16 % für relativ hoch.

Auf Nachfrage der CDU-Fraktion zur Personaloptionssumme erläutert FS L Dr. Riedel, die Bezirke könnten derzeit noch Personal an den Stellenpool abgeben, ohne zugleich auch die dazugehörenden Personalbeträge an den Pool mit abgeben zu müssen. Hierdurch könnten sich die Bezirke derzeit noch strukturell entlasten; künftig werde dies jedoch nicht mehr möglich sein.

Die CDU-Fraktion bittet BzStR Laschinsky um schriftliche Erläuterungen zu den von der Senatsverwaltung für Finanzen vorgenommenen Zuweisungen an Mengen und Medianen auf die einzelnen Produkte (siehe Anlage).

Die Vorlage wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

zu 3 Anträge

BzStR Stäglin erklärt, das Finanzierungskonzept zur möglichen Umsetzung der Schloßstraßen-Anträge (TOPs 3.1 bis 3.7) über mehrere Jahre zu erstellen, sei sehr zeitaufwendig, zumal dies unter Mitwirkung weiterer Betroffener geschehen müsse. Daher könne die erbetene Vorlage frühestens Ende Januar 2005 vorgelegt werden.

Angesichts der Tatsache, dass einige Anträge keine finanziellen Auswirkungen auf den Bezirkshaushalt haben, erörtert der Ausschuss, ob diese bereits jetzt abgestimmt werden sollten, oder ob alle Schloßstraßen-Anträge als Ganzes begriffen und bis zur Vorlage des Finazierungsplans zurückgestellt werden sollen.

Bei einer Abstimmung beschließt der Haushaltsausschuss mit 8 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen, alle Schloßstraßen-Anträge bis zum Vorliegen des Finanzierungsplans zu vertagen.

zu 3.1 Konsenspapier der vier Fraktionen zur Weiterentwicklung der Schloßstraße
Drucksache Nr. 1407/II - Ausschuss zur Weiterentwicklung der Schloßstraße

Vertagt *(siehe TOP 3).*

zu 3.2 Busbuchten Kieler Straße
Drucksache Nr. 1408 - Ausschuss zur Weiterentwicklung der Schloßstraße

Vertagt *(siehe TOP 3).*

zu 3.3 Zurückziehung der Wendekreise
Drucksache Nr. 1409/II - Ausschuss zur Weiterentwicklung der Schloßstraße

Vertagt *(siehe TOP 3).*

zu 3.4 Busspur Schloßstraße
Drucksache Nr. 0749/II - GRÜNE-Fraktion

Vertagt *(siehe TOP 3).*

zu 3.5 Förderung ÖPNV-Benutzer
Drucksache Nr. 1410/II - Ausschuss zur Weiterentwicklung der Schloßstraße

Vertagt *(siehe TOP 3).*

zu 3.6 Durchfahrverbot für LKWs in der Schloßstraße
Drucksache Nr. 1109/II - SPD-Fraktion

Vertagt (siehe TOP 3).

zu 3.7 Gewährleistung der Finanzierung aller bestehenden Schulstationen in 2005/2006, 2006/2007
Drucksache Nr. 1343/II - FDP-Fraktion
(nur auf der Tagesordnung, falls Votum des mitberatenden JHA vom 07.12.2004 vorliegt)

Der Vorsitzende des mitberatenden Jugendhilfeausschusses berichtet, dass der Antrag in der gestrigen Sitzung des JHA bis zu den Haushaltsberatungen 2006 zurückgestellt wurde. Da kein Votum des mitberatenden JHA vorliegt, wird der Antrag auch vom federführenden Haushaltsausschuss zurückgestellt.

zu 3.8 Kita 'Ruthstraße'
Drucksache Nr. 1367/II - CDU-Fraktion
(nur auf der Tagesordnung, falls Votum des mitberatenden JHA vom 07.12.2004 vorliegt)

Der Antrag wird vertagt.

zu 4 Beratungspunkte

zu 4.1 Sachstand Auflagenbeschlüsse zum Haushalt 2004/2005

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass in der Vorlage zur Kenntnisnahme mit dem Betreff *„Bezirkshaushaltsplan 2004/2005. Hier: Ersuchen und Auflagen. Beschluss Nr. 478/II vom 15.10.2003; Drs. Nr. 839/II“* die Punkte 01, 02 und 06 noch offen sind.

Zu 01

BzStR Laschinsky teilt mit, dass das zu erarbeitende Konzept nicht vor Mitte Februar 2005 vorgelegt werden kann.

Zu 02

BA Dir Hr. Schadeck teilt mit, dass das Bezirksamt bereits eine entsprechende Vorlage beschlossen habe, die der BVV in den nächsten Tagen zugeleitet wird.

Zu 06

Die SPD-Fraktion kritisiert, dass die vom BzStR Wöpke in der letzten Sitzung verteilte Tischvorlage nicht eigens für den Haushaltsausschuss angefertigt wurde, sondern bereits für die Sitzung des Sozialausschusses am 03.11.2004 geschrieben wurde. Die CDU-Fraktion verweist auf ihre Stellungnahme in der vorgehenden Sitzung; die diesbezüglichen Forderungen sind weiterhin nicht erfüllt.

BzStR Stäglin erklärt, dass der Bezirksverordnetenversammlung in Kürze ein vom Baubereich mitgezeichnetes Schreiben von BzStR Wöpke zu diesem Punkt zugehen werde, in dem zwei neue Varianten vorgestellt werden. Er bejaht die Frage der CDU-Fraktion, ob diese beiden neuen Varianten die in der letzten Sitzung vorgestellten fünf Varianten ersetzen sollen.

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt.

zu 4.2 Ist-Schreibung der Einnahmen und Ausgaben zum 31.10.2004

Die Fraktionen bitten das Bezirksamt um schriftliche Erläuterungen zu den folgenden Kapiteln und Titeln:

Einnahmen	3511 540 50	3733 517 31	4021 511 31
3712 111 91	3513 511 23	3734 517 31	4021 517 23
3730 282 90	3711 511 98	3735 517 31	4040 671 23
3733 199 92	3711 531 01	3735 525 99	4211 519 99
3736 272 90	3711 531 94	3735 812 99	4211 540 10
37 36 281 03	3711 546 91	3736 517 31	4320 546 90
3911 236 01	3712 546 90	3736 525 07	4330 540 77
5950 131 10	3721 685 69	3736 812 79	4330 981 19
	3721 686 17	3782 517 31	4710 540 16
Ausgaben	3723 517 28	3911 671 33	4720 511 40
3730 bis 3732	3723 540 94	3911 981 02	4720 521 90
3300 511 43	3730 511 01	3912 540 14	4720 521 93
3301 511 43	3730 511 11	3921 671 33	4723 514 03
3304 511 43	3730 511 20	3922 540 14	4723 519 10
3304 527 00	3730 511 40	3930 511 99	4723 521 99
3308 511 40	3730 511 43	3930 518 99	5909 526 01
3308 511 43	3730 514 97	3930 540 94	5909 681 02
3308 514 04	3730 519 10	3931 517 28	5950 919 06
3308 811 79	3730 519 90	3931 518 06	
3320 684 73	3730 525 10	3931 540 77	
3350 685 94	3730 540 10	4000 511 11	
3350 686 17	3730 636 21	4011 517 29	

Die Antworten sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

zu 5 **Verschiedenes**

Der Ausschussvorsitzende weist auf den nächsten Sitzungstermin am 03.01.2005 hin.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den 22.12.2004

Platzeck
Ausschussvorsitzender

Hippe
Schriftführer

Beglaubigt

Fin Wi Wohn
FS L

10. Dezember 2004
3910

Büro der Bezirksverordnetenversammlung

Betr.: Produktbudgetierung 2005 von SenFin für Steglitz-Zehlendorf

Vorg.: Fragestellung in der Sitzung des Haushaltsausschusses am 9. Dezember 2004, welche Zuweisungspreise und Planmengen der Produktbudgetierung im einzelnen zugrunde liegen

In Beantwortung der vorgenannten Frage übersenden wir anbei eine Tabelle (4 Seiten) mit der Bitte, diese der Einladung zur nächsten Sitzung des Haushaltsausschusses als Anlage beizufügen.

Dr. R i e d e l

Beglaubigt

Haase

Produktbudgetierung 2005 von SenFin für Steglitz-Zehlendorf

Produktnr.	Produktbez.	Bezugsgröße	Zuweisungspreis	budgetunwirksame Kosten (buw)	Plan-Menge	Budget (bei abs. buw-Anteil)
30124	Integrative EFB	Anzahl der betreuten Fälle	977,27	116,40	754	649.095,92
30133	Anmeldeverfahren	Anzahl der erteilten Bescheide	14,39	1,01	8.333	111.509,91
60011	Unters./Kennz.Schlac	Anzahl der Untersuchungen inkl. Kennzeichnungen	40,96	8,70	764	24.652,51
60230	Ges.Früherkenn.Unter	Anzahl der Kinder	73,66	6,90	5.389	359.751,31
60268	Impfungen	Anzahl der Maßnahmen	20,67	2,87	2.718	48.369,09
60299	Soz.pädiatr.Gutachte	Anzahl der Stellungnahmen	57,47	10,42	840	39.521,74
60428	Zahnmed. Vorsorgeunt	Anzahl der Untersuchten	12,22	1,74	22.575	236.486,76
60435	psychosoz. Hilfen b.	Anzahl der definierten Maßnahmen	73,12	23,92	769	37.837,48
60437	Behandl.Präv.behin.E	Anzahl der Behandlungen	76,99	5,09	62	4.457,49
60581	KJPD-Krisenintervent	Anzahl der Maßnahmen	98,82	13,54	358	30.529,13
60591	KJPD-Diagnostik/Bera	Anzahl der Maßnahmen	104,07	16,81	1.804	157.417,25
60607	Unabkömmlichk.stellu	Anzahl der Entscheidungen	170,01	98,41	12	859,23
60640	Ges-Psych/Sucht Betr	Anzahl der definierten Maßnahmen	58,36	7,49	6.216	316.190,23
60641	Ges-Psych/Sucht Hilf	Anzahl der definierten Maßnahmen	81,07	13,58	4.408	297.467,15
60642	Ges-Psych/Sucht Beha	Anzahl der definierten Maßnahmen	75,84	7,20	494	33.910,05
60643	Ges-Psych/Sucht Bera	Anzahl der Beratungen	40,45	6,34	13.788	470.297,17
60666	Beglaubigung.d.Bürge	Anzahl der Beglaubigungsvermerke	6,94	2,20	8.650	40.959,53
60671	Lohnsteuerkartenvert	Anzahl der gedruckten Lohnsteuerkarten	0,15	0,00	208.112	31.229,47
60672	Wahlausschlussangele	Anzahl der bearbeiteten Wahlausschlußvorgänge	40,44	64,93	191	0,00
60673	Vorber., Org.,v. Wah	Anzahl der Wahl-/Abstimmungsberechtigten	0,03	0,01	0	0,00
60714	Org. ehrenamtl. Arbe	Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter	70,48	11,96	5.722	334.822,41
60830	Abgeschlossenheitsbe	Anzahl Wohn- bzw. Gewerbeeinheiten und KFZ-Stellplätze	55,42	7,59	1.190	56.920,02
60834	Schornsteinfegerwese	Anzahl der Kehrbezirke	124,74	55,37	264	18.313,20
60970	Vermittl. Medienkomp	Anzahl der Teilnehmer	6,00	0,85	11.650	60.045,28
61511	Gehwegüberfahrten	Anzahl der Vorgänge	1.146,87	1.929,04	75	0,00
61516	Sondernutzg.Straßen	Anzahl der Vorgänge	232,29	69,40	1.552	252.800,29
61525	Str.verk.behörd.Anor	Anzahl der Vorgänge	900,64	239,74	359	237.264,07
61541	Wohngeld	Anzahl Anträge auf amtlichem Vordruck	80,71	27,73	16.824	891.341,25
61561	Abrissbescheide	abgeschlossene Verfahrensfälle	784,93	244,34	30	16.217,56
61563	WBS/Selbstnutzung	Anzahl der Anträge auf amtlichem Vordruck	75,99	17,70	2.755	160.592,85
61565	Besch. f. Eigentumsm	Anzahl der Anträge	168,79	36,98	320	42.178,81
61858	Zentrale Abrechnung	Anzahl der Abrechnungen	0,33	0,00	9.486	3.155,50
61881	Indiv.Diagn.Kinder	Anzahl der Maßnahmen	64,79	11,92	2.261	119.543,42
62186	Gefahrenabwehr	Fallzahlen	269,53	51,66	951	207.189,28
62365	KJPD-Sicherstellg.v.	Anzahl der Maßnahmen	65,34	9,27	3.324	186.395,61
62716	Maßn.Biotop-Art.sch.	Anzahl	254,59	6,23	87	21.607,08
62717	Artenschutzvollzug	Anzahl	122,46	5,44	594	69.512,00
62726	Vollzug SchutzVO	Anzahl der Vorgänge pro Gebiet bzw. pro Baum	234,21	19,49	180	38.650,86
62728	Baumschutz	Anzahl	84,22	6,69	5.454	422.864,03
62764	Grünpflege Straßenla	qm	0,10	0,01	12.411.180	1.065.373,47
62869	Beistandschaft	Anzahl der geführten Beistandschaften	26,58	5,87	43.794	907.184,23
62874	Überwach.öff.Str-TBA	Monatliche Begehungslänge (km)	29,01	7,42	13.596	293.556,50
62875	Instandhalt.öff.Str-	Straßenfläche (ha)	274,53	20,59	11.352	2.882.744,51
62876	Unerlaubt.Eingriff.S	Anzahl unerlaubter Eingriffe	354,68	82,11	171	46.608,76
62878	Schadenersatzan. Dri	Anzahl (abgeschlossener) Schadenersatzforderungen	486,39	734,83	12	0,00
62881	Parkraumbewirtschaft	Anzahl bewirtschafteter Parkstände	0,35	0,06	83.624	24.272,54
62902	besondere Beurkundun	Anzahl der Beurkundungen	32,69	5,27	569	15.604,69
63082	Eingliederungshilfe-	Anzahl der anspruchsberechtigten Personen	130,16	36,26	3.642	342.005,23
63091	Leistg. Asylbew.leis	Anzahl der einzelnen Personen der Bedarfsgemeinschaft	82,22	55,38	116	3.113,75
63094	Pfl.geld Bln. Pfl.ge	Anzahl der anspruchsberechtigten Personen	32,89	8,87	1.539	36.966,98
63285	Wid. u. Klageverf. d	Anzahl der eingegangenen Widersprüche, Klagen und Rechtsschutzverfahren	832,00	245,33	186	109.121,38
64874	Beurk.Pers.standfall	Anzahl der Beurkundungen / Registrierungen	47,84	9,68	8.637	329.574,02
64875	Personenstandsbücher	Anzahl der Vorgänge	6,12	1,11	84.155	420.997,72
64951	Str.bäume-Pfl./Unter	Anzahl	3,47	0,46	753.678	2.265.848,37
65009	Auskünfte Gewerbedat	Anzahl der schriftlichen Auskünfte	6,72	2,81	7.602	29.786,93
65015	Gewerbeeingriffe	Anzahl der Bescheide	1.049,45	677,99	54	20.059,17
65026	Fehlbelegungsabgabe	Anzahl der Sozialwohnungen	3,72	1,39	8.800	20.492,57
65027	Kontrol. Wohnungsbin	Anzahl sozial- und belegungsgebundener Wohneinheiten	5,21	1,43	17.613	66.620,66
65029	Freistellungsbeschei	Anzahl der Erst- und Folgeanträge sowie Bescheide von Amts wegen	128,06	51,66	292	22.309,27
65130	Betr. von Kd. im Lie	Anzahl der vertraglich vereinbarten Betreuungsstunden	113,43	8,63	19.927	2.088.432,57
65131	Betr. von Kd. b. Ein	Anzahl der vertraglich vereinbarten Betreuungsstunden	69,00	7,50	199.292	12.256.231,56
65134	Betr. v. Kd. in bes.	Anzahl der vertraglich vereinbarten Betreuungsstunden	175,36	19,97	5.594	869.273,99
65136	Betr. Kd. Vollend.2.	Anzahl der vertraglich vereinbarten Betreuungsstunden	98,62	9,40	46.476	4.146.571,49
65137	Betr. Kd.im Vorschul	Anzahl der vertraglich vereinbarten Betreuungsstunden	68,44	7,01	91.923	5.647.553,57
65138	Betr. v. Kd. im Hort	Anzahl der vertraglich vereinbarten Betreuungsstunden	43,93	4,29	166.661	6.607.432,60
65143	Soz-Amtshilfe f.Exte	Anzahl der schriftlichen Amtshilfeersuchen	28,38	13,05	1.799	27.571,33
65145	Soz-Rdfk.Telef.gebüh	Anzahl der Bescheide	20,12	5,54	4.009	58.451,02
65152	Therap.hörbeh.Kinder	Anzahl der Maßnahmen	80,37	5,59	1.461	109.256,34
65153	Gutacht.hörbeh.Kinde	Anzahl der Stellungnahmen und Gutachten	54,58	2,06	73	3.834,02
72560	Ordnungswidrigkeiten	Anzahl der Bußgeldbescheide	380,01	128,39	312	78.506,44
72588	Leistg.f.ext.Bauherr	Verwaltungskosten nach ABau (TEuro)	617,68	628,36	34	0,00
72596	Schutz-/Pfl.-/Entw.p	Anzahl der Pflegeplanungen	645,47	38,04	19	11.541,18
72598	Förderung behind.Kin	Anzahl der behinderten Kinder	1.297,45	121,14	2.054	2.416.140,62
72599	Zusätzl.Förd.Beh.Kin	Anzahl der behinderten Kinder mit wesentlich erhöhtem Hilfebedarf	2.582,27	288,97	357	818.708,89
72607	Umweltmedizin/ext	Anzahl der Fälle (einschl. Beratung, Untersuchung + Stellungnahmen)	84,26	14,08	1.095	76.853,05
72609	Aufs. Einr. Gesundhe	Anzahl der Berichte	354,58	64,05	177	51.423,19
72612	Trinkwasserschutz/e	Anzahl der Untersuchungen/Berichte	114,02	30,43	317	26.499,49
72616	Desinfektion/Entwesu	Anzahl der Desinfektionen bzw. Fälle bzw. Personen	20,56	4,50	2.458	39.476,21
72618	Amtsärztliche Zeugn.	Anzahl der Stellungnahmen/Gutachten	92,05	17,46	744	55.494,16
72621	KJPD-Gutachten/exter	Anzahl der Stellungnahmen/Gutachten	109,44	16,19	61	5.688,15
72623	Schwangerschaftsbera	Anzahl der definierten Maßnahmen	85,81	5,92	3.364	268.755,41
72624	Beratung Partnerscha	Anzahl der definierten Maßnahmen	36,90	4,83	10.688	342.818,64

Produktbudgetierung 2005 von SenFin für Steglitz-Zehlendorf

Produktnr.	Produktbez.	Bezugsgröße	Zuweisungspreis	budgetunwirksame Kosten (buw)	Plan-Menge	Budget (bei abs. buw-Anteil)
72626	Ges-Psych/Sucht Guta	Anzahl der Gutachten / Stellungnahmen	172,17	14,53	172	27.113,22
72640	Öffentl.Spiel-/Beweg	qm	0,39	0,04	2.909.924	1.023.725,34
72669	Mängelbeseitigung	Anzahl der Vorgänge	540,79	372,09	96	16.194,85
72670	Kontrollen	Anzahl der Kontrollen	86,94	15,88	4.250	301.969,70
72673	Brandsicherh.schau/	Fallzahlen	445,77	53,96	89	34.870,60
72675	Genehmigungen/extern	Fallzahlen	891,89	150,93	1.802	1.335.204,21
72678	Baulasten/extern	Anzahl der Baulasten	348,88	130,85	107	23.330,04
72687	Soz-Führg.v.Betreuun	Anzahl der Betreuten	141,84	31,27	6.686	739.232,42
72719	Teilstat. Hilfen	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	155,24	38,28	868	101.519,53
72720	Hilfe z.Lebensunterh	Anzahl der anspruchsberechtigten Personen	42,59	22,98	10.958	214.902,29
72751	OrdAufg.BodSchutz	Anzahl der abgeschlossenen Vorgänge	1.600,14	194,35	135	189.782,71
72756	Kommunale Wertermitt	Punktwert nach Teil IV der HOAI	0,95	0,62	658	213,24
72769	Verm.Bauvorh.Straßen	Punktwert nach Teil XIII der HOAI	1,46	0,48	500	488,45
72771	Gebäudevermess./ e	Vermessene Gebäudepunkte	61,30	14,00	435	20.577,72
72772	Grenzvermess./ e	Grenzlänge (nach der Tarifstelle 6208 der Verwaltungsgebührenordnung)	11,11	8,58	28	70,84
72778	Ausk. Infosystem/ e	Anzahl der Auszüge, Auskünfte oder Vorgänge	10,90	1,95	10.063	90.066,86
72780	Unterlagen Verfolg./	berührte Flurstücke (aktuell und historisch)	26,04	5,71	615	12.506,15
72803	Ord.aufg.Betriebe	Anzahl der abgeschlossenen Vorgänge	674,27	84,71	365	215.191,86
72804	Um-Ord.aufg.Hauslärm	Anzahl der abgeschlossenen Vorgänge	156,25	23,82	401	53.106,56
72805	Ord.aufg.n im Ber.Ab	Anzahl der abgeschlossenen Vorgänge	568,34	114,52	48	21.783,43
75427	Vermietung Sportanl.	Anzahl der bearbeiteten Verträge	230,51	42,98	91	17.065,87
75428	Ges-Psych/Sucht Kris	Anzahl der Einsätze	118,44	14,64	1.227	127.371,72
75437	Tierkörperbeseitigun	Anzahl der Maßnahmen	59,94	29,74	106	3.200,98
75441	Bescheid./Mit. Verm.	Anzahl der Flurstücke alt und neu	277,87	31,79	579	142.476,03
75443	Mitteil.Gebäudeverm.	Anzahl der übernommenen Gebäudepunkte (BPD/ALK)	11,91	6,45	1.393	7.612,36
75449	Besch.zu Antr.auf In	Anzahl der Bescheide	197,33	45,75	100	15.157,89
75456	Seuchenhygiene/ext.	Anzahl der Fälle	116,80	26,22	3.822	346.195,41
75459	Gutacht./Stellungn.B	Anzahl der Gutachten/Stellungnahmen	76,94	23,40	155	8.298,67
75475	Zusätzl.Förd.Kind.n.	Anzahl der Kinder nichtdeutscher Herkunftssprache in Tageseinrichtungen mit einem überdurchschnittlichen Anteil dieser Kinder	99,98	9,67	3.008	271.669,59
75476	Entleihung	Anzahl der Entleihungen	1,33	0,17	1.235.923	1.434.308,53
75483	Tierschutzrechtl.Prü	Anzahl der Maßnahmen	76,05	21,44	553	30.200,55
75484	Maßn.gefährl.Tiere	Anzahl der Fälle / Beratungen	176,36	36,30	224	31.373,70
75486	Überwachung Q-Normen	Anzahl der Maßnahmen	79,92	14,13	795	52.302,77
75487	Überwachung Preisrec	Anzahl der Maßnahmen	25,91	4,19	1.071	23.263,65
75492	Fort- und Weiterb. e	Anzahl der Veranstaltungsstunden	90,13	20,31	66	4.608,34
75498	Ordn.Aufg. VAwS-Anl.	Anzahl der abgeschlossenen Vorgänge	196,54	18,55	2.500	444.978,20
75500	Vetleb-Überw.-Betrie	Anzahl der Kontrollen/ Anzahl der Attestierungen	81,26	29,64	3.463	178.747,55
76770	allg. Betreuungsange	Anzahl der im Bezirk laufenden Betreuungsfälle	5,05	0,48	61.022	279.076,79
76773	Musikunterricht	Anzahl der Unterrichtseinheiten à 45 Minuten	31,81	4,26	205.416	5.660.405,85
76775	Berat.Pers.Standang.	Anzahl der beantworteten Anfragen	11,03	2,97	10.721	86.414,69
76783	Leben im Wohnheim	Anzahl der Belegungstage	15,81	8,42	16.445	121.528,26
76784	HOAI-Leist.b.Vorbere	HOAI-Honorar (Euro)	1,89	0,83	47.852	50.634,94
76785	HOAI-Leist.b.Durchfü	HOAI-Honorar (Euro)	1,29	1,90	8.633	0,00
76786	Örtl.Bauüberwach.TBA	HOAI-Honorar (Euro)	2,15	2,84	4.819	0,00
76787	Straßenreinig / auße	gereinigte Fläche (in qm)	0,04	0,00	2.888.556	104.715,67
76789	Bauherrenleist-Durch	dvp-Honorar (Euro)	1,18	1,47	1.130	0,00
76794	Abfallbewirtschaftun	Kubikmeter	152,56	14,48	3.296	455.103,34
76801	Gewerbebescheinigung	Anzahl der bescheinigten Anzeigen GewA 1, 2, 3	47,36	9,55	6.154	232.646,64
76816	Rdf./Tel.Geb.Azubi/S	Anzahl der Bescheide	18,19	5,85	6.332	78.150,08
76819	Schöffenwahlen	Anzahl der zu wählenden Schöffen	3,69	6,30	3.216	0,00
76827	Jug-/Fam-Zus.arb.Trä	Beratungs- / und Kontaktstunden	60,12	9,42	5.527	280.190,25
76831	Unterh.beratung	Anzahl der Beratungsgespräche	55,75	21,24	2.082	71.840,70
76832	Soz.pädag.Leistungen	Zahl der Beratungsgespräche	75,75	23,16	6.768	355.907,39
76833	Beurk.Amtsvormundsch	Anzahl der Beurkundungen	52,43	14,37	1.146	43.608,73
76835	Amtsvormundschaft	Anzahl der geführten Amtsvormundschaften und Pflegschaften	86,40	25,52	1.742	106.063,40
76837	HzE in Pflegefamilie	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	185,70	56,14	2.164	280.373,23
76838	Hilfen in bes.Lebens	Anzahl der anspruchsberechtigten Personen	88,21	22,95	891	58.147,91
76839	Ambulante Hilfen	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	123,86	36,86	5.964	518.861,88
76840	Bundeserziehungsgeld	Zahl der leistungsempfangenden Personen	8,67	2,77	22.048	130.130,24
76843	Lehrveranstaltungen	Anzahl der Unterrichtseinheiten (UE)	65,58	11,42	47.764	2.587.032,96
76844	gewerbl.Zulassungen	Anzahl der Zulassungen	186,37	40,56	985	143.620,27
76856	Ext.Grundst.verwaltu	Anzahl	37,18	10,71	10.068	266.486,36
76867	Hilfe z.Überw.soz.Sc	Anzahl der einzelnen Personen, die Leistungen erhalten haben	80,03	23,43	1.522	86.142,28
76868	sonst. HbL	Anzahl der einzelnen Personen, die Leistungen erhalten haben, nur in den Fällen, in denen noch keine Bedarfsprüfung nach dem BSHG vorliegt	97,95	10,47	1.983	173.474,26
76869	Eingliederungshilfe-	Anzahl der einzelnen Personen, die Leistungen erhalten haben	62,48	15,21	11.713	553.702,07
76872	soz. Hilfen Dt. im A	Anzahl der einzelnen Personen, die Leistungen erhalten haben	45,91	7,54	2.922	112.097,99
76874	Pflegeleistungen	Anzahl der einzelnen Personen, die Leistungen erhalten haben	11,02	5,34	9.004	51.167,50
76876	Soz-Gemeinnützige Ar	Anzahl der vermittelten Personen	27,97	9,47	7.411	137.158,07
76889	Plan.rechtl. Beschei	Anzahl der Bescheide, Gebote	151,47	20,82	886	115.749,68
76890	Schuldnerberatung	Anzahl der Beratungen	93,05	12,59	1.646	132.432,38
76910	NamensrechtsAngeleg.	Anzahl der Bescheide	156,90	35,77	104	12.597,18
76920	Bestattungsangelegen	Anzahl der erteilten Bestattungsscheine und Erlaubnisse	7,97	2,45	3.740	20.643,77
76921	Fundangelegenheiten	Anzahl der Funde	17,14	1,29	1.569	24.862,09
76923	Intern.Führerscheine	Anzahl der ausgestellten Internationalen Führerscheine	32,64	7,79	920	22.860,68
76924	Dez.Ausländerangeleg	Anzahl der weitergeleiteten Mitteilungen und Anträge an die Ausländerbehörde	26,02	9,91	1.124	18.117,79
76925	Kfz-Zulass.angelegen	Anzahl der Abmeldungen und änderungen	11,87	1,80	10.966	110.475,89
77165	Soz.päd.Berufsausb.B	Anzahl der vertraglich betreuten Azubis	3.559,90	531,17	1.353	4.097.871,27

Produktbudgetierung 2005 von SenFin für Steglitz-Zehlendorf

Produktnr.	Produktbez.	Bezugsgröße	Zuwei-sungs-preis	budgetun-wirksame Kosten (buw)	Plan-Menge	Budget (bei abs. buw-Anteil)
77643	Eheschließ/Lebenspar	Anzahl der Eheschließungen / Beurkundungen einer Lebenspartnerschaft	61,08	10,35	1.087	55.143,01
77645	Wirtsch.-u. Untern.B	Jeder Kundenkontakt u. jede Stellungnahme (unternehmensbezogen)	120,96	21,85	884	87.611,89
77647	Überw.Sprengstoffrec	Anzahl der bearbeiteten Anzeigen/Anträge	34,17	13,90	112	2.269,88
77652	Gesundheitsberichter	Anzahl der Fachkapitel	6.468,53	426,10	9	54.381,87
77653	Gesundheitsförderung	Anzahl der bearbeiteten Themenbereiche	2.509,42	192,50	90	208.522,81
77659	Ausnahmezulassungen	Anzahl der Bescheide	230,50	20,42	336	70.585,33
77660	Indirekteinleiter	Anzahl der Bescheide / abgeschlossene Vorgänge	459,16	71,84	263	101.865,91
77661	Verm-Grundstücksnr.	Anzahl Grundstücksnummern (aufgehobene, festgesetzte u. zugeordnete, OWI-Verfahren)	130,67	26,66	292	30.371,61
77662	Raum/bodenbez.Daten	Punktwert nach HOAI	1,27	0,19	856.212	925.080,30
77670	individ.Hilfen b.Beh	Anzahl der abgeschlossenen Hilfsmaßnahmen	63,71	16,04	2.517	119.989,01
77671	Beratung f. Behinder	Anzahl der persönlichen allgemeinen Beratungen (s. Erläuterung)	52,37	10,66	5.261	219.412,78
77672	Ges.bez.Kinderschutz	Anzahl der Maßnahmen	46,79	9,63	5.449	202.451,83
77675	Org./Vergabe Sportan	Anzahl der bearbeiteten Anträge	4,82	0,36	16.024	71.437,96
77685	ext.Grünanl.baudurch	HOAI-Wert	1,23	0,03	144.977	174.239,93
77686	ext.Grünanlag.bauvor	HOAI-Wert	0,61	0,03	128.478	74.176,00
77689	Hilfe zur Arbeit	Anzahl der bestehenden Förderfälle am Monatsende	65,08	13,77	4.339	222.642,38
77690	Asylbewerberleistung	gewichtete Fallzahl	57,24	14,43	8.510	364.249,95
77697	Org./Abr. Mittagstis	Anzahl der Teilnehmer	23,54	2,43	857	18.090,64
77698	landeseig.Senwohnh.	Anzahl der betreuten Senioren	409,56	231,24	4.319	770.140,90
77699	Betreuung in Sen.woh	Anzahl der betreuten Senioren	56,79	4,77	1.065	55.406,39
77700	Öffentl. Friedhöfe	qm Friedhofsfläche	0,34	0,06	13.133.148	3.691.344,77
77701	Urnenbeisetzung	Anzahl der Urnenbeisetzungen	162,13	48,14	2.242	255.581,76
77702	Erdbestattung	Anzahl der Erdbestattungen	841,83	213,15	862	541.923,77
77703	Trauerfeier auf Frie	Anzahl der Trauerfeiern, Abschiednahmen, Aufbahrungen	80,49	28,10	1.879	98.446,27
77704	Fachd. Funktion Vers	Anzahl der Maßnahmen	271,85	15,98	590	150.966,14
77712	Medien-/Infodienste	Anzahl der Besuche	4,61	1,02	506.682	1.815.579,70
77715	Denkmalrecht. Geneh.	Anzahl der Bescheide / schriftliche Entscheidungen	212,53	30,39	555	101.083,61
77724	Grund.Dingl.Rechtsge	Anzahl	1:935,56	324,11	83	133.751,02
77727	Liegensch.fonds-SenF	Zahl der Flurstücke	63,58	1,74	1.706	105.497,08
77731	Futtermittelüberwach	Anzahl der Maßnahmen	89,95	18,63	114	8.131,26
77734	Führerscheinangelegh	Anzahl der abgeschlossenen Vorgänge	19,78	4,25	7.478	116.086,32
77735	Lohnsteuerkarten	Anzahl der den Bürgern/innen ausgehändigten ausgestellten und geänderten Lohnsteuerkarten	11,03	4,11	21.747	150.415,81
77736	Opfergräber-Unterhal	qm	0,27	0,07	0	0,00
77737	Ehrengräber-Unterhal	Anzahl der Ehrengräber	57,38	9,93	2.508	118.987,24
77738	Meldeangelegenheiten	Anzahl der An-, Ab- und Ummeldungen	16,25	1,94	35.739	511.193,84
77739	OWI-Verfahren Tiefba	Anzahl abgeschlossener Verfahren	450,55	96,94	13	4.597,00
77741	Widmung/Benennung St	Anzahl der Vorgänge	1.992,86	911,69	15	16.217,56
77742	Erschließ.beitr.Stra	Anzahl abgeschlossener Teilleistungen	1.408,09	2.533,95	37	0,00
77743	Abfallbeseitig.Straß	Anzahl der Vorgänge	35,84	11,28	757	18.591,78
77745	Ext.Grundstücksangel	Anzahl der Vorgänge	258,75	121,19	323	44.434,13
77764	Unterhaltsvorschuss	Anzahl der laufenden Leistungsfälle	42,66	8,04	14.276	494.184,54
77771	Zielgr.bez.Übermacht	Übermachtungen der Zielgruppenpersonen	39,93	26,37	2.900	39.344,74
77775	Vorm-Familie-JGG-Ver	Zahl der schriftlichen Stellungnahmen	317,00	132,66	1.207	222.505,69
77776	AGD-u.ERP-Wohnungen	Anzahl der Wohnungen	13,31	3,45	1.101	10.854,78
77778	Info./Ausk. UD - ext	Anzahl der Informationen/ Auskünfte	20,05	2,30	5.290	93.889,51
78100	Passangelegenheiten	Anzahl der ausgestellten Dokumente	26,79	3,20	16.239	383.204,59
78101	Personalausweise	Anzahl der ausgestellten Dokumente	19,82	2,45	22.505	391.009,12
78104	Kinderbeaufsichtigun	Anzahl der Einheiten Kinderbeaufsichtigung (EK) à 45 Minuten x Anzahl der beaufsichtigten Gruppen	20,80	0,64	326	6.574,61
78338	Kat.-Zivilschutz,Nof	Anzahl der Einwohner des Bezirkes in Tausend	30,72	5,83	3.457	86.027,98
78345	Kommunale Märkte	Anzahl der Händler je Markt und Markttag	26,97	2,52	0	0,00
78346	Um-Störfall-u.Notfal	Anzahl der überwachten Betriebsbereiche	1.496,50	138,77	70	95.041,14
78348	Ausbildung	Anzahl aller Auszubildenden und Anwärter eines Bezirks	540,71	92,17	798	357.932,92
78349	Praktikantenbetreuun	Anzahl der betreuten Personen	511,14	134,65	503	189.375,09
78352	T-Jugendsozialarb.fr	Angebotsstunde	5,02	2,61	28.101	67.897,72
78353	Fachberichte,Stat.en	Anzahl der Fachberichte, Statistiken und Konzepte	1.563,96	230,62	148	197.334,61
78354	Zahnmed.Ber.,Proph,T	Anzahl der Konsultationen	27,83	2,72	3.948	99.135,63
78355	Zahnmed. Gruppenprop	Anzahl	4,31	0,74	35.139	125.499,95
78357	Leichen-/Bestattungs	Anzahl Leichenschauscheine / Exhumierungserlaubnisse	7,04	0,60	4.309	27.766,73
78358	Hygieneüberwachung/e	Anzahl der Begehungen	223,97	30,30	266	51.515,26
78361	Diagn.behinderte Kin	Anzahl der Untersuchungen	80,66	7,64	2.424	176.991,85
78362	Therap.behinderte Ki	Anzahl derLeistungen	82,09	8,42	2.736	201.567,02
78363	Hilfen f. behind. Ki	Anzahl der Leistungen	40,46	4,17	6.450	234.035,05
78364	Therap.Versorg.beh.K	Anzahl der Leistungen	65,71	6,37	20.897	1.240.102,05
78365	Ges.Berat.Fam.Säugli	Anzahl der Kinder	126,52	32,24	1.758	165.746,11
78366	Soz.päd.Aufn.unters.	Anzahl der Kinder	125,18	20,00	3.727	391.989,86
78367	Prüfung Eheschl./Leb	Anzahl der Anträge	94,30	31,53	1.507	94.586,58
78368	Auskunft d. Bürgeräm	Anzahl der Besucher	1,53	0,31	192.800	233.856,05
78369	Angeleg.Bundeszentra	Anzahl der weitergeleiteten Anträge	6,12	1,78	9.981	43.325,16
78370	Meldereg.Privatauskü	Anzahl der Auskünfte	5,39	1,11	14.352	61.367,28
78372	Staatsangeh.angelegh	Anzahl der Personen mit Staatsangehörigkeitsangelegenheiten laut Erledigungsstatistik	299,15	72,86	41	9.278,01
78373	Einbürgerung	Anzahl der Einbürgerungsbewerber laut Erledigungsstatistik	444,92	121,63	553	178.782,14
78374	Nachträgl.Schulabsch	Anzahl der Unterrichtseinheiten	13,14	1,34	6.099	71.967,87
78375	VHS-Integr.maßn.Zuw.	Zeiteinheit je 45 Minuten	42,04	3,09	1.703	66.336,18
78377	Tierseuchenbekämpfun	Anzahl der Maßnahmen	57,05	14,13	966	41.463,43
78378	BWA-Bürgerberat. Aus	Fallzahlen	37,80	6,57	13.701	427.809,71
78379	T-HzE sonst.betr.Woh	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	301,47	56,27	1.254	307.483,69
78380	T-HzE Heime 24h Betr	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	195,15	62,73	1.915	253.577,05
78381	T-HzE Heime Wohngrup	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	484,22	90,93	321	126.244,80

Produktbudgetierung 2005 von SenFin für Steglitz-Zehlendorf

Produktnr.	Produktbez.	Bezugsgröße	Zuwendungspreis	budgetunwirksame Kosten (buw)	Plan-Menge	Budget (bei abz. buw-Anteil)
78382	T-HzE Heime ErzWohng	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	210,05	100,32	197	21.618,10
78383	T-HzE Heime ErzStell	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	470,04	282,30	19	3.567,08
78384	Inobhutnahme	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	608,52	858,26	2	0,00
78385	Unterbr. Mutter/Kind	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	257,96	29,48	114	26.046,27
78386	Unterbr.z.Ausb.o.Erz	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	230,25	45,13	112	20.733,44
78387	allg.Kinder-/Jug.för	Angebotsstunde	52,92	12,12	88.044	3.592.229,77
78400	Hilfe zur Pflege	Anzahl der einzelnen Personen, die Leistungen erhalten haben	63,82	16,79	28.364	1.333.937,12
78402	Allgem. Familienförd	Angebotsstunde	44,13	12,92	2.929	91.416,73
78404	Erholungsmaßnahmen	Teilnehmertage	41,23	3,49	3.787	142.913,84
78406	Integration Arbeit	Anzahl der beratenen/betreuten Personen	45,03	6,01	4.954	193.334,25
78408	Hilfe n. and. Grundl	Anzahl der einzelnen Personen, die Leistungen erhalten haben	364,60	30,32	244	81.564,55
78409	Hilfe zum Lebensunte	gewichtete Fallzahl	49,42	15,09	83.338	2.860.624,76
78410	Präv.Integrat.Angebo	Anzahl der Besucher	6,75	2,90	144.760	557.457,83
78413	Beratg./Betreu.Senio	Anzahl der beratenen Personen	48,33	22,41	3.322	86.078,45
78414	Jugendsozialarbeit	Angebotsstunde	54,17	11,19	2.884	123.963,70
78415	soz.päd.Wohnraumsich	Anzahl der beratenen Personen	86,93	23,92	4.312	271.688,63
78416	Soz.päd.Beratung-Arb	Anzahl der beratenen Personen	105,12	15,24	2.520	226.488,12
78417	Soz.päd.-Beratung-Ge	Anzahl der beratenen Personen	117,95	26,55	4.377	400.077,22
78419	Ausw. v. Vertragsurk	Anzahl der Auswertungsfälle	5,44	1,77	8.330	30.525,04
78421	Umst.Katasterunterl.	betroffene Flurstücke (alt) im Neuvermessungsgebiet	175,28	40,72	77	10.361,20
78424	Zus.arb.m.freien Trä	Anzahl der Einrichtungen der geförderten freien Träger	13,28	3,08	1.498	15.270,47
78426	Mitwirk.an überg.Pla	Anzahl der Teilnahmen / Stellungnahmen	891,30	1.047,46	5	0,00
78428	städtebaul. Planunge	Anzahl der Planungen	1.427,14	121,27	137	178.903,45
78429	städtebaul. Stellgn.	Anzahl der Stellungnahmen	198,00	15,83	277	50.460,72
78433	Aufst. Bebauungspl.	abgeschlossener Verfahrensschritt	10.235,45	727,32	10	95.081,28
78434	Bürgerbeteil.Bebau.p	abgeschlossener Verfahrensschritt	10.523,30	3.207,61	1	7.315,69
78435	Bet.Tr.öff.Bel.Bebau	abgeschlossener Verfahrensschritt	19.224,05	736,94	6	110.922,67
78436	Öffentl.Ausleg.Beb.p	abgeschlossener Verfahrensschritt	26.928,72	2.647,50	10	242.812,13
78437	Festsetzg. Bebauungs	abgeschlossener Verfahrensschritt	24.877,49	4.870,69	2	40.013,59
78443	Sondernutzg.öff.Vers	Anzahl der Vorgänge	419,00	143,10	132	36.418,82
78446	Grünlagen Aufwandkl.	qm Pflegefläche der Aufwandsklasse II	0,29	0,03	6.892.527	1.822.778,12
78447	Grünanlag. Aufwandkl	qm Pflegefläche der Aufwandsklasse III	0,16	0,02	28.715.432	4.032.176,99
78448	Grünanlag. Aufwandkl	qm Pflegefläche der Aufwandsklasse IV	0,05	0,00	20.719.657	942.916,84
78449	Kleingartenverwaltun	Kleingartenfläche in Tausend qm	13,57	0,28	17.184	228.371,03
78455	Präv.Gesundh.Beratun	Anzahl der Beratungen	38,73	9,41	7.498	219.825,79
78458	Schulplätze Grundsch	Anzahl der Schüler	126,60	62,87	169.828	10.821.830,98
78459	Schulplätze Hauptsch	Anzahl der Schüler	182,14	109,21	7.939	578.984,38
78460	Schulplätze Realschu	Anzahl der Schüler	120,66	71,16	22.740	1.125.648,62
78461	Schulplätze Gymnasie	Anzahl der Schüler	106,88	57,42	109.491	5.415.399,92
78462	Schulplätze Gesamtsc	Anzahl der Schüler	132,88	62,64	47.383	3.328.032,52
78463	Schulplätze Sondersc	Anzahl der Schüler	270,09	400,57	8.411	0,00
78464	Außerunterr.Betreuun	Anzahl der vertraglich vereinbarten Betreuungsstunden	12,24	17,55	6.480	0,00
78465	Fin.Immo f. Privatsc	Anzahl der Schüler	2,48	0,06	51.800	125.397,35
78466	Fachl.Beratung.Stapl	Anzahl der Beratungen	42,31	4,77	6.497	243.950,28
78467	Beratung d. Bürgeram	Anzahl der Beratungen und Anträge	10,46	2,29	9.629	78.626,22
78470	Bescheinigung-Bürger	Anzahl der Bescheinigungen	5,51	1,36	14.859	61.669,76
78471	Förd.Angeb.Tag.einz.	Anzahl der vertraglich vereinbarten Betreuungsstunden	5,02	1,09	30.941	121.718,81
78473	Förd.Angeb.Tag.gr.pf	Anzahl der vertraglich vereinbarten Betreuungsstunden	3,94	1,34	26.431	68.621,99
78476	Anzeigen, Berat.	Anzahl der Maßnahmen	62,67	14,57	1.034	49.731,17
78477	ProbenLebensmittelau	Anzahl der Proben	377,95	9,60	2.049	754.748,47
B0105	Bereitst. aller Spor	Anzahl der bereitgestellten Stunden lt. Belegungsplan	31,92	12,29	245.697	4.823.808,63

Anlage zu TOP 4.2 des Protokolls der 45. Sitzung des Haushaltsausschusses vom 09.12.2004

Anmerkung des BVV-Büros:

Die in dieser Anlage noch fehlenden Antworten des Bezirksamts werden in der nächsten Sitzung des Haushaltsausschusses am 11.01.2005 als Tischvorlage verteilt.

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
Abt. Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste
BüD L 2

28.12.2004

BVV-Büro

über

Herrn
Bezirksbürgermeister Herbert Weber 28.12.04

nachrichtlich:

Fin Dez

45. Sitzung des Haushaltsausschusses am 09.12.2004
hier: Beantwortung der gestellten Fragen
bezüglich der Haushaltsüberwachungsliste - Stand 31.10.2004 -

Zu den nachgereichten Fragen des Bezirksverordneten Norbert Kopp gebe ich folgende Stellungnahme ab:

Zu 1. 3511/ 540 50
Aus diesem Titel werden Maßnahmen/ Beschaffungen im Zusammenhang mit der Einrichtung der neuen Bürgeramtstandorte finanziert. Von der Senatsverwaltung für Inneres wurde zu diesem Zweck eine Anschubfinanzierung zur Verfügung gestellt.

Die Mittelbereitstellung erfolgt bei diesem Titel nicht durch Veranschlagung im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung (Ansatz: 0 €), sondern durch Buchung von Sollzugängen durch das Haushaltsamt (insgesamt 135.000,00 €).

Im laufenden Haushaltsjahr nicht benötigte Mittel werden vom Haushaltsamt erneut in die Rücklage gebucht und stehen im kommenden Haushaltsjahr für weitere Beschaffungen zur Verfügung.

Zu 2. 3513/ 511 23
Dieser Titel wurde vorgesehen zur Begleichung der Portokosten im Zusammenhang mit der Europawahl im Juni 2004.

Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2004/ 2005 war es aufgrund des zu geringen Gesamtbudgets für das LuV Bürgerdienste nicht möglich, diesen Titel in ausreichender Höhe zu veranschlagen. Die fehlenden Mittel konnten im Wege der Deckungsfähigkeit vom Kapitel/ Titel 3308/ 540 10 (SE Innere Dienste/ Verwaltung - Dienstleistungen) zur Verfügung gestellt werden.

Nach dem Mittelzufluss i.H.v. 28.765,69 € konnten der SE Innere Dienste die dem Wahlamt in Rechnung gestellten Portokosten erstattet werden. Auf diese Weise war es möglich, die tatsächlichen Wahlkosten im Haushalt des LuV Bürgerdienste/ Wahlamt nachzuweisen bzw. abzubilden (IST: 28.865,69 €).

Erik Schrader
Bezirksstadtrat

BA Steglitz-Zehlendorf
Abt. BiKuSpoBüD
Schul 2

29.12.04
63 21 (99 14) 74 11

Büro BVV

über

Herrn Bezirksbürgermeister Herbert Weber 29.12.04

nachrichtlich:
Fin Dez

45. Sitzung des Haushaltsausschusses am 9. Dezember 2004
hier: Beantwortung der schriftlich gestellten Anfragen des BV Kopp

Zu den o. g. Fragen wird wie folgt Stellung genommen:

1. Kapitel 33 50, Titel 685 94
   Über diesen Titel wird ein Teil der jährlich anfallenden Erträgnisse der Erich-und-Frieda-Gembus-Stiftung verausgabt. Zum 31. Okt. 2004 wurden drei Projekte unterstützt. Je 2.000 € wurden den Ruderverbänden (Schülerinnen und Schüler) und 250 € wurden dem Deutsch-Griechischem Förderverein zur Verfügung gestellt.

2. Kapitel 33 50, Titel 686 17
   Dieser Titel wurde auf Bitten der Senatsverwaltung für Finanzen im Rahmen der Haushaltswirtschaft eingerichtet. Über ihn sind künftig bewilligte Sondermittel der BVV abzuwickeln. Am 31. Okt waren noch Ausgaben für zwei Verfahren gebucht; 3.600 € für den Initiativkreis Berlin/Berlin-Stiftung e. V. für die Beschaffung von Materialien zur Sanierung des vereinseigenen McNair-Museums und 600 € für Herrn Reinhard Weimann zur Teilfinanzierung der Konzertreihe „Steglitzer Investitionen". Die letztgenannte Zuwendung wurde wieder zurückgezahlt und der Betrag von der BVV neu vergeben.

Vorbemerkung zu den Besonderheiten verschiedener Titel im Kopfkapitel 37 30:

Bis 2003 wurden alle Ausgaben der Schulen über den Sammeltitel 534 01 verbucht. Im Zuge der Planaufstellung 2004 / 2005 wurden dementsprechend in den Schulkapiteln 37 31 bis 37 82 der Sammeltitel auch beplant. Kurz vor Abgabe des Bezirksplans an die Senatsverwaltung für Finanzen, aber bereits nach Weiterleitung der Entwürfe der Fachabteilungen an die Serviceeinheit Finanzen ging dem Bezirk eine Mitteilung der Senatsfinanzverwaltung zu, wonach für die Planjahre 2004 / 2005 die Sammeltitel 534 01 nicht mehr zur Verfügung stehen und die Ausgaben für die Schulen getrennt nach Lehr-, Lern- und Unterrichtsmittel sowie für sonstige Geschäftsausgaben zu veranschlagen seien. Gleichzeitig wurden Mindeststandards für Lehrmittel (Mindestansätze) verfügt.

Weder der Schulträger, noch die Serviceeinheit Finanzen sahen sich in der Lage, diese gravierenden Änderungen (Aufteilung der bisher in den Sammeltiteln veranschlagten Schulmittel auf diverse andere Titel) in der bis zur Abgabe des Bezirksplanentwurfs an die Senatsverwaltung für Finanzen verbleibenden Zeit bedarfsgerecht zu verändern.

Aus diesem Grund haben sich der Schulträger und die Serviceeinheit Finanzen dahingehend geeinigt, die bereits gebildeten Ansätze soweit wie möglich unverändert zu lassen, notwendige neue Titel nur im Kopfkapitel (37 30) einzurichten und vorwiegend mit Nennansätzen zu versehen. Über das Instrument der Deckungsfähigkeit sollte unter Zuhilfenahme von Unterkonten eine bedarfsgerechte Mittelversorgung der Schulen gewährleistet werden.

3. Kapitel 37 30, Titel 511 01 bis 514 79
   Die Titel wurden zur Deckung des Bedarfs der Schulverwaltung gebildet. Wegen der vorstehend erläuterten Entwicklung mussten für alle Schulen in staatlicher Trägerschaft je ein Unterkonto eingerichtet und der dadurch zwangläufig entstehende Mehrbedarf über Deckungsmittel finanziert werden

4. Kapitel 37 30, Titel 519 10
   Der Titel konnte bereits bei der Planaufstellung nicht bedarfsgerecht veranschlagt werden. Das Bezirksamt hat daher auf Antrag des Schulträgers Mehrausgaben bis zu 120.000 € zugelassen. Der restliche Bedarf musste über Deckungsmittel finanziert werden. Bemerkenswert erscheint in diesem Zusammenhang, dass am Jahresende die bewilligten Mehrausgaben vollständig mit abteilungseigenen Deckungsmitteln refinanziert werden konnten.

5. Kapitel 37 30, Titel 519 90
   Hier verweise ich auf meine Ausführungen zu Kapitel 37 30, Titel 282 90 (lfd. Nr. 1 meiner 1. Protokollbeigabe vom 21. Dez. 2004).

6. Kapitel 37 30, Titel 525 10
   Über diesen Titel wurden in 2004 erstmals die Kosten für den Transport der Grundschüler zum Schulschwimmen finanziert (bis 2004 über den Sammeltitel 534 01 abgewickelt). Es ergaben sich zwangsläufig Mehrausgaben.

7. Kapitel 37 30, Titel 540 10
   Seit 2003 musste in zunehmendem Maß die Abendbetreuung der schulischen Sportanlagen über Schließdienste abgewickelt werden, weil einerseits Schulhausmeisterstellen unbesetzt waren, die Schulhausmeister nicht vor Ort wohnten oder nicht mehr bereit waren, diesen Dienst zu versehen. Diese Entwicklung wurde zu einem Zeitpunkt akut, als der Entwurf des Bezirksplanes 2004 / 2005 bereits beschlossen war, so dass der daraus resultierende Mehrbedarf im Verlauf der Haushaltswirtschaft über Deckungsmittel finanziert werden musste.

8. Kapitel 37 30, Titel 636 21
Über diesen Titel werden die Beiträge an die Unfallkasse Berlin abgewickelt. Die Beitragshöhe ergibt sich einerseits aus der Anzahl der versicherten Schüler (hier wird i. d. R. die Oktoberstatistik zugrundegelegt) und anderseits aus dem Kostenbetrag je Schüler, der jährlich – je nach Anzahl der Versicherungsfälle – geringfügig schwankt.

Da der Festsetzungsbescheid der Unfallkasse Berlin erst im Dezember eines jeden Jahres zugestellt wird, wird der Ansatz istorientiert durch die Senatsverwaltung für Finanzen gebildet (und wird unverändert vom Bezirk übernommen). Abweichungen zwischen den tatsächlich anfallenden Kosten und der Ansatzhöhe sind daher nicht zu vermeiden.

9. Kapitel 37 33 bis 37 82, Titel 517 31
Über diese Titel werden die von den Schulen erwirtschafteten Erträgnisse aus der Eigenreinigung der Schulgebäude abgewickelt. Da sich das Guthaben aller Schulen in der Rücklage befindet und bei der Planaufstellung nicht bekannt ist, über welchen Betrag welche Schule im Verlauf des Haushaltsjahrs verfügen will, wurden lediglich Nennansätze gebildet. Die in der HÜL enthaltenen IST-Beträge konnten im Zuge der Jahresabschlussarbeiten weitestgehend mit planmäßigen Mitteln gegengerechnet werden, so dass kaum auf die Rücklagen zurückgegriffen werden muss.

10. Kapitel 37 35, Titel 525 99
Dieser Titel stellt den zum Einnahmetitel 298 99 korrespondierenden Ausgabetitel dar, über den die Johann-August-Zeune-Schule ihre aus Erbschaftsgeldern finanzierten Unterrichtsmittel bezahlt. Da zum Zeitpunkt der Planaufstellung die genaue Höhe der Erbschaftsmittel nicht bekannt ist (darüber entscheiden die schulischen Gremien im Verlauf des Schuljahres), wurde bei der Aufstellung des Haushaltsplans lediglich der Mindestansatz von 100 € gebildet.

11. Kapitel 37 35, Titel 812 99
Investive Beschaffungen, die die Johann-August-Zeune-Schule aus ihren Erbschaften durchzuführen gedenkt, werden über diesen Titel finanziert (der korrespondierende Einnahmetitel lautet 342 99). Im Jahr 2004 hat die Schule beschlossen, das bestehende, blindengerechte PC-Netzwerk incl der Arbeitsplätze entsprechend zu erweitern.

12. Kapitel 37 36, Titel 812 79
Der Schulträger hat in verschiedenen Schulen für die Versorgung der Schüler mit warmen Essen Großküchen eingerichtet. Zu diesem Zweck wurden Versorgungsverträge mit Pächtern abgeschlossen, die das Betreiberrisiko der Küche zu Gunsten niedriger Portionspreise teils auf den Pächter und teils auf den Schulträger verlagern. Die Instandhaltung und Reparatur der Großküchengeräte obliegt ab einem Betrag von 500 € dem Schulträger. Im Jahr 2004 musste in der Kronach-Grundschule der Großküchengeschirrspüler ersetzt werden, da er irreparabel kaputt ging. Nach Durchführung einer entsprechenden beschränkten Ausschreibung wurde der wirtschaftlichste Anbieter mit dem Ersatz des Geräts beauftragt. Die buchungstechnische Abwicklung erfolgte über diesen Titel.

Erik Schrader
Bezirksstadtrat

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
Abt. Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste
KuBi 1

28.12.2004

Büro BVV

über

Herrn
Bezirksbürgermeister Herbert Weber 28.12.04

nachrichtlich:
Fin Dez

45. Sitzung des Haushaltsausschusses am 9. Dezember 2004
hier: Beantwortung der gestellten Fragen bezüglich der HÜL (Stand 31.10.2004)

Zu den im Nachgang gestellten Fragen des Bezirksverordneten Herrn Kopp wird wie folgt Stellung genommen:

1. Kapitel 3721, Titel 68617
   Aus diesem Titel wurde die Zuwendung für den Trägerverein Haus am Waldsee e.V. überwiesen. Bis zum 31.10.04 wurden 3 Raten zu je 17.415,50 € überwiesen. Die letzte Zahlung erfolgte am 12.11.04.
   Die ersten beiden Raten wurden zuerst aus dem Kapitel 3721 Titel 68620 überwiesen. Nach Rücksprache mit Sen Fin durch das Haushaltsamt wurde für die Auszahlung der Titel 68617 eingerichtet.

2. Kapitel 3723, Titel 51728
   Am 25.10.04 wurden 455.825,00 € aus 3733/71511 auf den o.g. Titel gebucht. Der Betrag wurde für die Grunderwerbssteuer der Schlossgalerie verwendet. Am 25.10.04 wurde der Betrag an das Finanzamt Spandau überwiesen.
   Durch den Abriß der Ingeborg Drewitz Bibliothek wurde die Feuerversicherung eingespart. Es gibt einen Haushaltsrest von 43,37 €

3. Kapitel 3723, Titel 54094
   Der Titel wurde für das Bestseller-Modell der Bibliotheken Steglitz und Zehlendorf in der Höhe von 8.000 € aus Gembus-Mittel eingerichtet. Die Ausgaben beliefen sich bis zum 30.4.04 auf 7.989,83 €.

Erik Schrader
Bezirksstadtrat

BA Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Abt. Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste
BiKuSpoBüD Dez

20.12.2004
☎ 7700

BVV-Büro Steglitz-Zehlendorf

über

Herrn Bezirksbürgermeister Weber 22.12.04

nachrichtlich:
Fin Dez

45. Sitzung des Haushaltsausschusses am 9. Dezember 2004
hier: Nachfrage im Haushaltsausschuss 3723/51728

Zu den in der o.g. Sitzung gestellten Fragen der Bezirksverordneten wird wie folgt Stellung genommen:

Die bei der Buchungsstelle Kapitel 3723, Titel 51728 auffälligen Mehraufnahmen von 456.000 Euro sind durch die Zahlung der Grunderwerbssteuer für das neue Bibliotheksgebäude in der Schlossgalerie entstanden. Die Mehrausgaben wurden aus unverbrauchten investiven Mitteln (Kapitel 3733, Titel 71511) finanziert.

Erik Schrader
Bezirksstadtrat

BA Steglitz-Zehlendorf
Abt. BiKuSpoBüD
Schul 2

20.12.04
63 21 (99 14) 74 11

Büro BVV

Über

Herrn Bezirksbürgermeister Herbert Weber 22.12.04

nachrichtlich:
Fin Dez

45. Sitzung des Haushaltsausschusses am 9. Dezember 2004
hier: Beantwortung der gestellten Fragen bezüglich der HÜL (Stand: 31. 10. 04)

Zu den in der o. g. Sitzung gestellten Fragen der Bezirksverordneten Kopp und Karnetzki wird wie folgt Stellung genommen:

1. Kapitel 37 30, Titel 282 90
   Der Titel wurde im Verlauf der Haushaltswirtschaft 2004 eingerichtet und beinhaltet Gelder der Stiftung Deutscher Klassenlotterie, die dem Schulträger über die Cids! gGmbH für die Herstellung von Datennetzen in Schulen zur Verfügung gestellt werden. Für insgesamt 31 Schulen wurden jeweils 6.000 € (= 186.000 €) zugemessen. Über den korrespondierenden Ausgabetitel 519 90 des Kapitel 37 30 werden die Gelder verausgabt.

2. Kapitel 37 33, Titel 119 92
   Im Rahmen der Eigenbeteiligung der Eltern an den Lernmittelkosten besteht u. a. die Möglichkeit, einen Lernmittelfond einzurichten, der vom Schulträger verwaltet wird. Die Senatsverwaltung für Finanzen hat dafür landesweit den Einnahmetitel 119 92 vorgesehen, den in Steglitz-Zehlendorf die Werner-von-Siemens-Oberschule und die Beethoven-Oberschule in Anspruch genommen hat. Auch dieser Titel wurde im Verlauf der Haushaltswirtschaft eingerichtet. Ausgaben werden über die Buchungsstelle 37 33 / 525 97 gebucht.

3. Kapitel 37 36, Titel 272 90
   Die Grundschule am Buschgraben hat über das EU-Programm Sokrates (Comenius 1) einen Zuschuss des Pädagogischen Austauschdienstes des Sekretariats der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in er Bundesrepublik Deutschland für das Projekt „Kids creating school in Berlin" (bewegte Schule) in Höhe vom 3.520 € erhalten, der über diese Buchungsstelle vereinnahmt wurde. Ausgaben werden über Kapitel 37 36, Titel 546 90 geleistet.

4. Kapitel 37 36, Titel 281 03
   Auch diese Buchungsstelle wurde im Verlauf der Haushaltswirtschaft eingerichtet und beinhaltet Einnahmen, die bisher bei 124 01 gebucht wurden. Die Korrektur wurde notwendig, weil die hier erzielten Einnahmen lediglich der Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben für Schulstationen usw. freier Träger darstellen, Mieten aber nicht erwirtschaftet werden. Die Einnahmehöhe bei dem Titel 124 01 wird sich um den hier vereinnahmten Betrag senken.

5. Kapitel 37 30 bis 37 82 (sämtliche Titel für Lehr- und Lernmittel)
   Die Veranschlagung von Lehr, Lern- und sonstigen Unterrichtsmitteln erfolgt im Bezirkshaushaltsplan nach einer landesweit einheitlich vorgegebenen Kapitelstruktur. Diese Struktur unterscheidet lediglich die einzelnen Schulzweige (Grund-, Haupt-, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen, Sonderschulen) und fasst alle Schulen des gleichen Schulzweiges zusammen. Im Rahmen der Haushaltswirtschaft erfolgt die Zuteilung der Mittel aber schulbezogen nach der Anzahl der Schüler, so dass feingliedriger aufgeteilt werden muss. Dazu werden bei den betroffenen Buchungsstellen sog. Unterkonten herangezogen, hinter denen sich jeweils eine Schule verbirgt und die über ihr Unterkonto ihren finanziellen Bedarf abdecken.

   Mittelab- und -zugänge aus Lehr- und Lernmitteln sind damit zu erklären, dass die Gewichtung, wie viel Geld die einzelne Schule für Lernmittel bzw. Lehrmittel oder für sonstiges Unterrichtsmaterial einsetzen will, der Schule und ihren Gremien vorbehalten ist und es je nach Entscheidung der Schule zwangläufig zu Umbuchungen kommt.

   Der Abgang bei Kapitel 3736, Titel 525 07 (Lernmittel) resultiert aus begründetem Lernmittelmehrbedarf bei anderen Schulkapiteln (hier hauptsächlich bei Kapitel 37 33), dem der Schulträger durch Deckungsmittel nachgekommen ist. Die Lernmittel in ihrer Gesamtsumme hat sich dabei nicht verändert.

Erik Schrader
Bezirksstadtrat

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Der Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft und Wohnen

Berlin

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Schloßstr. 80, 12154 Berlin (nur Briefsendungen)
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Schloßstr. 80, 12165 Berlin (nur Frachtsendungen)

Vorsitzender des Haushaltsausschusses
Herrn Werner Platzeck
über
Bezirksverordnetenvorsteher
über
Bezirksbürgermeister

Geschäftszeichen	Bearbeiter	Zimmer	Telefon (030) 63 21 - 36 00	Datum
FinWiWohn Dez (Bei Antwort bitte angeben)		1314	Vermittlung (030) 63 21 - 0 Intern 9914 – 36 00 Telefax (030) 63 21 – 33 85	03.01.2005

45. Sitzung des Haushaltsausschusses am 09.12.2004
hier: Rückfragen zur Ist-Schreibung der Einnahmen und Ausgaben zum 31.10.2004

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die die Abteilung Finanzen, Wirtschaft und Wohnen betreffenden Rückfragen beantworte ich wie folgt:

43 20 / 546 90

Der erhebliche Mittelzufluss beruht u.a. auf einer zweckgebundenen Zuwendung für die Beschaffung „rollenden Materials" für die beiden Jugendverkehrsschulen (Vergleiche auch Ist beim Titel 282 90)

43 30 / 540 77

Der den Ansatz übersteigende Ausgabenbetrag war aufgrund einer Betriebsprüfung aller städtischen Märkte durch das Finanzamt für Körperschaften und den zurückgewiesenen Widerspruch der Senatsverwaltung für Finanzen als (rückwirkende) veranlagte Körperschaft– und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag zu zahlen.

43 30 / 981 19

Die als interne Verrechnung an Kapitel 15 00 Titel 381 25 zu zahlende Umsatzsteuer war nach der Ist-Ausgabe 2002 geschätzt. Tatsächlich ist aufgrund höherer Umsätze des Marktbetriebes der Ist-Betrag gezahlt worden.

59 09 / 526 01

Für die notarielle Beurkundung des Kaufvertrages für die Rathaus-Passagen.

59 09 / 681 02

Entschädigungszahlungen an eine ehemalige Erbbaurechtsnehmerin aus der Region Berlepschstraße gemäß Kammergerichtsurteil.

59 50 / 919 06

Zuführung früher erzielter Zinsen aus dem Gutschriftmodell 1993, die bisher auf einem Vorkonto verwahrt wurden.

59 50 / 131 10

Der Ansatz wurde nach den im Wirtschaftsplan des Liegenschaftsfonds als Abführungen an die Bezirke enthaltenen Werte gebildet. Der tatsächliche Einnahmefluss hängt von den Verkaufsaktivitäten des Liegenschaftsfonds, der jeweiligen Vertragsgestaltung über die Fälligkeit des Kaufpreises und dessen Eingang beim Liegenschaftsfonds ab.
Eine Prognose oder Steuerung durch den Bezirk ist mithin nicht gegeben.

In der Einnahme ist zudem ein Betrag von 77.000 € enthalten, der aus dem Jahre 2003 resultiert, wegen des Kassenschlusses jedoch erst im Januar 2004 verbucht werden konnte.

Mit freundlichen Grüßen

Laschinsky
Bezirksstadtrat

Anlage zu TOP 4.2 des Protokolls der 45. Sitzung des Haushaltsausschusses vom 09.12.2004

- 2. Lieferung -

BA Steglitz-Zehlendorf
Abt. Soziales und Grundsicherung
Soz L 4000

27 .12.2004
Tel 3409
Fax 1038

An den
Vorsitzenden des Haushaltsausschusses

über das
Büro des Bezirksbürgermeisters 4.1.05

45. Sitzung des Haushaltsausschusses am 09.12.04
TOP 4.2 – Ist-Schreibung der Einnahmen und Ausgaben zum 31.10.04

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

nachfolgend gebe ich wie in o.g. Sitzung gewünscht Erläuterungen zu einzelnen nachgefragten Haushaltsansätzen, die den Geschäftsbereich Soziales und Grundsicherung betreffen:

39 11 / 236 01 – Ersatz von Ausgaben durch Sozialversicherungsträger

Hier werden seit 2004 auch die Erstattungen der Agentur für Arbeit im Rahmen der Projekte „Jump Plus" und „Arbeit für Langzeitarbeitslose – AfL" nachgewiesen (Projektkosten). Da zuvor hier lediglich Erstattungen der Krankenkassen (Sterbegelder) im Zusammenhang mit ordnungsbehördlichen Bestattungen vereinnahmt wurden, ist der Einnahmeansatz im Jahr 2003 nur in Anpassung an die Höhe dieser Einnahmen gebildet worden und erscheint somit nach der aktuell eingetretenen Entwicklung als zu gering.

39 31 / 518 06 – Mietausgleich

Der Bezirk ist derzeit nur noch Generalmieter des Seniorenwohnhauses der BeWoGe in der Tautenburger Straße 32 bzw. 37/39. Insofern wurde der Ansatz für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 in Erwartung geringerer Ausgaben mit 15.000,-- € niedriger kalkuliert als in der Vergangenheit. Diese Erwartung hat sich ausweislich der in 2004 geleisteten Ausgaben (bis zum Buchungsschluß: 12.034,83 €) auch bestätigt. In diesem Zusammenhang ist auch der Abgang per 31.10.04 in Höhe von 6.300,-- € zu sehen. Nach der Ausgabenentwicklung im Haushaltsjahr 2004 wurde zunächst mit geringeren Ausgaben gerechnet. Infolge doch noch zu zahlender höherer Mietausfallkosten in Einzelfällen mußte zum Jahresende ein Teil der abgegebenen Mittel wieder zurückgeführt werden.

39 11 / 671 33 in Verbindung mit 39 21 / 671 33 – Altenmittagstisch nach dem BSHG

Aufgrund einer veränderten und landeseinheitlichen Buchungsstellenstruktur in ProSoz ab 2004 werden Ausgaben für den Altenmittagstisch nicht mehr aus Kapitel 39 30, sondern aus 39 11 und 39 21 geleistet. Es erfolgte dementsprechend eine Umsetzung der Mittel von der alten in die neuen Buchungsstellen. Infolge gestiegener Fallzahlen waren letztendlich insgesamt angestiegene Kosten zu verzeichnen.

39 11 / 981 02 – Verrechnung von Erstattungszahlungen an das Zentrale Personalüberhangmanagement (ZeP)

Dieser Titel korrespondiert mit der Buchungsstelle 39 11 / 381 02, bei der Personalkostenerstattungen der Agentur für Arbeit im Rahmen von „Jump Plus" und „AfL" nachgewiesen werden. Diese Erstattungen erfolgen für Mitarbeiter aus dem Überhang, die im Bereich der Hilfe zur Arbeit befristet für uns tätig sind. Zum Ausgleich sind die hier eingegangenen Beträge der Agentur für Arbeit dem (ZeP) zu erstatten. Zu diesem Zweck wurde der Titel 39 11 / 981 02 eingerichtet.

39 12 / 540 14 in Verbindung mit 39 22 / 540 14 – Bestattungen

Hier sind Bestattungen nach dem Bestattungsgesetz als ordnungsbehördliche Maßnahme nachgewiesen. Da es sich hier um eine Pflichtaufgabe handelt und die entstehenden Kosten aus naheliegenden Gründen weder hinsichtlich der Zahl der Fälle noch der dabei entstehenden Kosten vorhersehbar oder steuerbar sind, müssen die Ausgaben als gegeben hingenommen werden. Eine Kostensteigerung ist jedoch in 2004 u.a. infolge der senatsseitig erfolgten Erhöhung der Friedhofsgebühren auf den städtischen Friedhöfen eingetreten.

39 30 / 511 99 – Geräte und Gebrauchsgegenstände aus Erbschaften

Aus diesem neu eingerichteten Titel wurden nichtinvestitve Beschaffungen für das Hertha-Müller-Haus aus Erbschaftsmitteln geleistet. Ich weise darauf hin, daß sich die Ausgaben durch eine nachträgliche Korrekturbuchung im November wieder verringert haben.

39 30 / 518 99 – Mieten und Pachten aus Erbschaften

Hier sind die Zahlungen an den Liegenschaftsfonds für die während des Umbaus der ehem. Seniorenfreizeitstätte Nord ersatzweise angemieteten Räume im Oskar-Helene-Heim nachgewiesen. Die Zahlungen erfolgten aus der Hertha-Müller-Erbschaft.

39 30 / 540 94 – Verwendung von Erträgnissen der Stiftungen aus zweckgebundenen Einnahmen

Die Ausgaben dieser Buchungsstelle umfassen die Erträgnisse der Gembus-Stiftung, der Marta-Lemke-Stiftung, der Sammelstiftung Kreuzberg und der Stiftung Allgemeine Wohlfahrtszwecke. Die Erträgnisse wurden den jeweiligen Stiftungszwecken entsprechend ausgegeben, der Nachweis erfolgt über limitierte Unterkonten, die verbleibenden Reste sind übertragbar.

39 31 / 517 28 – Steuern und Versicherungen für Grundstücke

Die hohen Ausgaben sind insbesondere zurückzuführen auf die Zahlungen für Grundsteuer und liegen betraglich in der Höhe der Aufwendungen der letzten Haushaltsjahre. Infolge einer irrtümlich doppelt berücksichtigten Zahlung für die Liegenschaft in der Johannesstraße wurde der Ansatz im Rahmen der Haushaltswirtschaft verstärkt, die Mittel werden jedoch nicht mehr benötigt.

39 31 / 540 77 – Steuern, Abgaben

Hier sind die im Zusammenhang mit der Verpachtung des ehemals städtischen „Käthe-Kollwitz-Heimes" entstehenden Steuerzahlungen nachgewiesen. Die höheren Ausgaben sind zurückzuführen auf eine Nachzahlung bei der Körperschaftsteuer aus 2003 und damit verbunden höheren Vorauszahlungen für 2004.

Imlau
(Beauftragter für den Haushalt)

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Abteilung Jugend, Gesundheit und Umwelt
Bezirksstadträtin

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Schloßstraße 80, 12154 Berlin (nur Briefsendungen)
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Schloßstraße 80, 12165 Berlin (nur Frachtsendungen)

An den
Vorsitzenden des Haushaltsausschusses
Herrn Werner Platzeck
über den
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf
Herrn Klaus Eichstätt
über den
Bezirksbürgermeister Herrn Herbert Weber

30.12.04

Geschäftszeichen (bitte immer angeben)	Bearbeiter/in	Zimmer	Telefon (030) 6321 - 4300	Datum
JugGesUmDez'in	Frau Otto	1806	Vermittlung (030) 6321 - 0	28 .12.2004
			Intern 9914 - 4300	
			Telefax (030) 6321 – 4545	
			email: anke.otto@stegl-zehl.verwalt-berlin.de	

Sehr geehrter Herr Platzeck,

ich nehme Bezug auf die schriftlich vorgelegten Nachfragen von Herrn Kopp zu der Ist-Schreibung Oktober 2004 und überreiche als Anlage die Erläuterungen, die die Titel meiner Abteilung betreffen.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Otto
Bezirksstadträtin

Anlagen

BA Steglitz-Zehlendorf
JugGesUmDez'in

28.12.2004
4300

Mehrbedarf bei Titel 320/68473

Das Bezirksamt hat im Jahr 2002 beschlossen, die T/Z-Ansätze der Zuweisungssystematik der Senatsverwaltung für Finanzen anzupassen, mit der Konsequenz, dass die Zuschüsse für Maßnahmen der Pflichtversorgung psychisch kranker Menschen nur in Höhe der von SenFin angegebenen Summe eingestellt wurden. Um die fehlenden ca. 100.000,00 € auszugleichen gibt es ein Übereinkommen mit dem Stadtrat für Soziales und Grundsicherung, diesen Betrag aus seinem Ressort zur Verfügung zu stellen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass das Wegfallen von niedrigschwelligen Angeboten für Psychischkranke, wie Zuverdienstmöglichkeiten oder Tagesangebote, zu einer Erhöhung der Sozialhilfeleistungen führt.

Otto

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Abt. Jugend, Gesundheit und Umwelt
Jugendamt – Jug IT 1

Berlin

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf – Jug- Schloßstr. 80, 12154 Berlin

Jugendamt
IT-Management
Geschäftszeichen
Jug IT 1
(bei Antwort bitte angeben)
Bearbeiter/
Hr. Eitner
Zimmer
2726
Telefon (030)
63 21 4517
(intern 9914)
Telefax (030)
63 21 1375
(intern 9914)
email
jugendamt-it@stegl-zehl.verwalt-berlin.de

Datum
17.12.04

Mehrausgaben bei Kapitel 4000 Titel 51111 - Geschäftsbedarf für die IuK-Technik

Durch die Auflösung des zentralen Vordrucklagers hatten sich die Abteilungen mit Vordrucken bevorratet. Diese Reserven sind unterdessen aufgebraucht.

Inzwischen sind die meisten Vordrucke digitalisiert in den Datenbanken enthalten und werden bei Bedarf am Arbeitsplatz ausgedruckt. Damit entfällt weitgehend eine zentrale Vordrucklagerung.

Eitner

BA STEGLITZ-ZEHLENDORF
JUGENDAMT – JUGCON21
ZI. 1810

17.12.04

TEL.: 1222
FAX: 3374
email: reetz-s@stegl-zehl.verwalt-berlin.de

Mehrausgaben i.H.v. 60.000 Euro bei 4011/51729 durch Abriß der Bauten auf dem Zeltlagerplatz Hohenfelde.

Jug 2620

16.12.2004
1926

Jug Con 21

Mehrbedarf bei 40 21 / 511 31 / 2004

Seit Jahren sind die Mittel im jeweiligen Ansatz zu gering angesetzt worden. Bis zum Jahre 2001 haben die Mittel gereicht. Die Wäsche wurde jedoch von den Firmen wahrscheinlich auf Grund der niedrigen Preiskalkulation und der damit verbundenen geringen Gewinnspanne so unpfleglich behandelt, daß eine erhebliche Summe für den Ersatz zerschlissener Wäsche aufgewendet werden mußte. Nach der Neuausschreibung der Wäscheverträge im Jahre 2001 wird die Wäsche wesentlich sorgfältiger gereinigt; es sind wesentlich geringere Ersatzbeschaffungen erforderlich. Die Ausschreibung hatte jedoch eine Wäschepreissteigerung von ca. 25% zur Folge, die jährlich einen finanziellen Mehrbedarf bei diesem Titel nach sich zieht.

Mehrbedarf bei 40 21 / 517 32 / 2004

Es handelt sich um einen Mehrbedarf, der aufgrund der immer noch nicht ausreichenden Mittelausstattung zu befürchten war. Im Haushaltsjahr 2004 gab es gegenüber dem Hj. 2003 eine erhebliche Erhöhung des Ansatzes um 200.000 €, die aber in der Nachbetrachtung noch zu gering ausfiel.

Neben den Ausgaben für die Unterhaltsreinigung der Kitas werden auch aus dem Titel die Zahlungen für das von Firmen als Ersatz für unsere eigenen Wirtschaftskräfte angemietete Personal geleistet. Durch den vom Personalservice geforderten Abbau des Wirtschafts- und Reinigungspersonals sowie einem deutlich spürbaren Krankenstand ist der Ersatz hier bereits in einigen Einrichtungen zu einer Dauerbeschäftigung von Fremdpersonal geworden.

Becker

Jug 4020

16.12.2004

Vermerk

Im Titel 671 23 im Kapitel 4040 werden die Kosten für Hilfen nach § 19 SGB VIII geführt. Bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2004 / 2005 im Jahr Frühjahr 2003 konnte der kontinuierliche Anstieg der Kosten für diese Hilfen nicht im entsprechendem Maße vorhergesehen und berücksichtigt werden. Eine Nachbesserung des Haushaltsansatze war im Nachhinein nicht mehr durchführbar. Somit mussten freie Gelder z.B. aus dem Bereich der abgesenkten Pflegegelder für Behinderte zur Deckung des Bedarfs für Hilfen nach § 19 herangezogen werden.
Da auch für Hilfen nach § 19 SGB VIII eine analoge Hilfeplanung wie bei Heimunterbringungen durchgeführt wird, kann es bei zeitlichen Verlängerungen dieser Hilfen zu einem erhöhten Mittelabfluss für zurückliegende Zeiträume und Forderungen kommen.

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Abteilung Jugend, Gesundheit und Umwelt
Umweltamt

Berlin

Umweltamt Steglitz-Zehlendorf – Um 2 - ,12154 Berlin

An den
Vorsitzenden des Haushaltsausschusses
der BVV Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Herrn Werner Platzeck

über den
stv. Bezirksbürgermeister
Herrn Uwe Stäglin

Postanschrift (ohne Straße!):
Umweltamt Steglitz-Zehlendorf, 12154 Berlin

e-mail: umweltamt_technik@stegl-zehl.verwalt-berlin.de

e-mail: toms-l@stegl-zehl.verwalt-berlin.de

www.steglitz-zehlendorf.de/umweltamt

Dienstgebäude und für Paketsendungen:
Rathaus Zehlendorf, Zimmer B 102
Kirchstraße 1/3, 14163 Berlin-Zehlendorf

Bearbeiter	**Telefon** (030) 6321 – 7805 Telefax (030) 6321 - 5359	**Datum**	**Geschäftszeichen** (Bei Antwort bitte angeben)
Herr Torns	Vermittlung (030) 6321 - 0 (Intern 9914 – 7805)	23.12.2004	Um 2

45. Sitzung des Haushaltsausschusses am 19.12.2004
TOP 4.2 – Ist-Schreibung der Einnahmen und Ausgaben zum 31.10.2004

hier: Kapitel 4710 / 540 16

Sehr geehrter Herr Platzeck,

die Nachfrage von Herrn BV Kopp beantworte ich wie folgt:

Der Ansatz von 35.300 € im Titel zur Ermittlung von Boden- und Grundwasserverunreinigungen wurde um 20.500 € auf 55.800 € erhöht.

Begründung:
Zur Erfüllung unserer ordnungsbehördlichen Pflichten und zur Abwehr von Boden- und Grundwasserschäden sowie zur Vermeidung zukünftig höherer Kosten für das Land Berlin sind zwingend Untersuchungen erforderlich.

Im vorliegenden Fall bestanden Anhaltspunkte für schädliche Bodenveränderungen. Zur Klärung des Verdachts, der sich erst im Laufe des Jahres 2004 ergab, waren orientierende Untersuchungen durchzuführen, um gesundheitliche Gefährdungen und Einträge ins Grundwasser feststellen zu können.

Hochachtungsvoll

Anke Otto
Bezirksstadträtin

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Abteilung Bauen, Stadtplanung und Naturschutz
Büroleitung

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Schloßstr. 80, 12154 Berlin (nur Briefsendungen)
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Schloßstr. 80, 12165 Berlin (nur Frachtsendungen)

Dienstgebäude: Kirchstr. 1/3
14163 Berlin

Geschäftszeichen Bau BL 2
Bearbeiter/in Frau Gerwig-Meyer

Zimmer: E 312

☎ Durchwahl (030) 6321- 5765

☎ intern 9914- 5765
FAX (030) 6321-6444

Datum 30 .Dezember 2004

An den
Vorsitzenden des Haushaltsausschusses
Herrn Werner Platzeck
über

Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Herrn Klaus Eichstädt
über

BzBm
Herrn Herbert Weber

45. Sitzung des Haushaltsausschusses am 09.12.2004
Top 4.2 – Ist-Schreibung der Einnahmen und Ausgaben zum 31.10.2004

Bezüglich der in der o.g. Sitzung des Haushaltsausschusses gebe ich für die von den Bezirksverordneten erbetenen Auskünfte nachfolgende Erläuterungen zur Kenntnis:

Kapitel 4720 Titel 51140

Kapitel	Titel	Bezeichnung	Erläuterung
4211	51999	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen aus Erbschaften	Die in das Hj. 2005 übertragbaren Mittel werden einnahmeseitig bei Kapitel 4720 Titel 29899 nachgewiesen und ausgabeseitig bei Kapitel 4720 Titel 51999 bewirtschaftet. Im Hj. 2004 wurde aus der Erbschaft Herta Müller der Umbau der Seniorenfreizeitstätte Nord finanziert.
4211	54010	Dienstleistungen	Die Mittel wurden zur Finanzierung des in Auftrag gegebenen Gutachtens (Nutzwertanalyse) über den Steglitzer Kreisel zur Verfügung gestellt und werden zur Hälfte durch die Senatsverwaltung für Finanzen basiskorrigiert.
4720	51140	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	BA-Beschluss Nr. 154/ 2004 v. 21.09.2004; Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 50.000,- sind für die Reparatur vorhandener Geräte im Bereich des NG und für die Ersatzbeschaffung gestohlener und Geräte und Ersatzteile bestimmt.

4723	51403	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	BA-Beschluss Nr. 154/2004 v. 21.09.2004; Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 24.000,- sind für die Reparatur von Fahrzeugen und deren Wartung im Friedhofsbereich bestimmt.
4723	51910	Kleiner Unterhaltungsbedarf	BA-Beschluss Nr. 154/2004 v. 21.09.2004; Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 10.000,- € sind für unabdingbare Maßnahmen , die der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und der Benutzbarkeit der Gebäude und Räume im Bereich der Friedhöfe dienen, bestimmt.
4720	52190	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aus Zuwendungen	Die in das Hj. 2005 übertragbaren Mittel werden einnahmeseitig bei Kapitel 4720 28290 nachgewiesen und ausgabeseitig bei Kapitel 4720 Titel 52190 bewirtschaftet. Hauptsächlich sind folgende zweckgebundene Einnahmen sind im Hj. 2004 verzeichnet: - Zahlung durch den Schaustellerverband als Ausgleich von bei der Steglitzer Woche Entstandenen Schäden - Zahlung der Charite -Campus Benjamin-Franklin als Ausgleich für den Hubschrauberlandeplatz - Diverse Spenden von Bürgern für die Neupflanzung von Bäumen im öffentlichen Straßenland.
4720	52193	Verwendung der Ausgleichsabgabe nach dem Naturschutzgesetz	Die in das Hj. 2005 übertragbaren Mittel werden einnahmeseitig bei Kapitel 4720 11193 nachgewiesen und ausgabeseitig bei Kapitel 4720 Titel 52193 bewirtschaftet. Hauptsächlich sind folgende zweckgebundene Einnahmen sind im Hj. 2004 verzeichnet: - Zahlung der Arge Schloßgalerie als Ersatz für die Fällung von Bäumen auf und außerhalb des Grundstückes in Bezug auf das BV Schloßgalerie - Diverse Einzahlungen als Ersatz für Baumfällungen in Bezug auf private Baumaßnahmen
4723	52199	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aus Erbschaften	Die Einnahme begründet sich aus einer Erbschaft des Hj. 1998 in Höhe von 132.506,14 DM; im Hj. 1999 wurde aus diesen Mitteln der Neubau des Lindenbrunnens auf dem Parkfriedhof Lichterfelde mit Gesamtkosten i.H.v. 97.700,- DM finanziert. Bei den im Hj. 2004 bei v.g. Buchungszeichen noch vorhandenen Mittel handelt es sich um aus der Erbschaft verbliebene Restmittel, die seit 1999 in die folgenden Haushaltsjahre übertragen wurden.

Stäglin, BzStR